



Atelier Brandler

Nachhaltige Arbeit nach Maß Seite 16

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 18 | 25. September 2020 | 72. Jahrgang | www.dhz.net

Verkaufte Auflage: 492.893 Exemplare (IVW II/2020) | Preis: 3,10 Euro

Bürger in Bewegung

Seit Ende Mai laufen in Berlin die Bauarbeiten für das Freiheits- und Einheitsdenkmal, das an die Bürgerinnen und Bürger erinnern soll, die durch ihren Mut den Mauerfall und die deutsche Wiedervereinigung ermöglicht haben. Konzipiert wurde es unter dem Titel „Bürger in Bewegung“ vom Stuttgarter Büro Milla & Partner, dessen Kreativdirektor Sebastian Letz die Symbolkraft der „sozialen Skulptur“ in einer Waage sieht, in der die Bürger wie in einer Demokratie ihr Gewicht einbringen und Veränderungen anregen können. Finden sich in einer Hälfte der Schale mindestens 20 Personen mehr ein als in der anderen, dann beginnt sie sich sanft zu neigen. Die 50 Meter lange und 18 Meter breite Schale kann bis zu 1.400 Personen aufnehmen. Die Kosten für das Denkmal liegen bei 17,12 Millionen Euro. In dieser Ausgabe erinnert die DHZ an die „Deutsche Einheit“, die am 3. Oktober vor 30 Jahren offiziell vollzogen wurde.

Seite 4 und 5

Foto: Milla & Partner



Betriebe bewältigen Krise noch aus eigener Kraft

Umfrage: Weniger als ein Drittel der Firmen nutzt staatliche Unterstützung – Neuer Anlauf bei Überbrückungshilfen **VON KARIN BIRK**

Mehr als die Hälfte der Betriebe ist nach der jüngsten Umfrage des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZdH) von den negativen wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise betroffen. Andere spüren noch wenig oder gar nichts. „Ein einheitliches Betroffenheitsbild im Handwerk gibt es nicht“, sagt ZdH-Präsident Hans-Peter Wollseifer.

Eine Betroffene ist Doris Ortlieb. Sie will den Teufel nicht an die Wand malen. Doch in einem ist sie sicher: „Einen zweiten Lockdown würden vielen Friseurbetriebe nicht überleben“, sagt die Geschäftsführerin des Landesinstituts für den bayerischen Friseurhandwerks. Viele Betriebe hätten jetzt noch Mühe, die Umsatz- und Gewinneinbußen aus dem Frühjahr zu verkraften.

Allerdings sei die bei fast der Hälfte der Betriebe seit Pandemiebeginn deutlich verschlechterte Eigenkapitalsituation ein Warnzeichen. Einen zweiten Lockdown gelte es zu vermeiden. Schon jetzt werde die Pandemie dazu führen, dass das Handwerk aller Voraussicht erstmals seit 2013 das laufende Jahr mit einem Umsatzrückgang abschließen werde.

Deutliche Spuren hat die Krise nicht nur bei den Dienstleistern wie den Friseuren, sondern auch bei Gewerker des gewerblichen Bedarfs wie industrielle Zulieferer, beim Kfz-Handwerk oder den Gesundheitshandwerken hinterlassen sowie allen Betrieben, die von Messen oder Veranstaltungen abhängen. Dem Bau- und Ausbauhandwerk geht es dagegen noch verhältnismäßig gut. Noch sieht ein Großteil der Unternehmen

nach der Umfrage aktuell „keine Gefahr der bilanziellen Überschuldung.“ Diese könnte allerdings ab dem vierten Quartal zeitverlagert zunehmen, heißt es. Schon jetzt gingen rund 40 Prozent der Betriebe davon aus, dass sich ihre finanziellen Engpässe vergrößern werden. Dies gelte überdurchschnittlich oft für Soloselbstständige und Kleinunternehmen.

Knapp 30 Prozent der befragten Betriebe sehen deshalb weiteren Handlungsbedarf für staatliche Hilfsmaßnahmen. Sie sollten aber schnell und unbürokratisch beantragt werden können. Bisher nutzen weniger als ein Drittel der Betriebe entsprechende Hilfen des Bundes oder der Länder wie Sofort- und Überbrückungshilfen, Corona-Darlehen und Stundungen.

Besonders gefragt waren Soforthilfen. Hier hätten sich viele Betriebe schneller die entsprechende Förderlinie und damit mehr Rechtssicherheit erhofft. Mehr Klarheit wünschen sie sich auch bei den Rückzahlungsbedingungen für zu viel beantragte Hilfen. Daneben nutzten Betriebe die Möglichkeit der Stundung von Steuer- und Beitragszahlungen oder nahmen Überbrückungskredite der KfW oder der Landesförderbanken in Anspruch. Insbesondere der KfW-Schnellkredit, bei dem die Förderbank das volle Bankenrisiko übernimmt, wurde nachgefragt. Er sollte nach Ansicht des ZdH auf Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitern ausgedehnt werden.

Nur sehr wenige Betriebe fragten die im Anschluss an die Soforthilfen auf den Weg gebrachten Überbrückungshilfen nach.

Als Grund nennen auch die Betriebsberater des Handwerks die hohen Eingangsschwellen für die Antragsberechtigung mit Umsatzeinbrüchen von mindestens 60 Prozent in den Monaten April und Mai im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Diese Schwelle soll jetzt gesenkt werden. Die von September bis Dezember verlängerte Überbrückungshilfe sollen alle Unternehmen und Selbständigen beantragen können, die einen Umsatzeinbruch von mindestens 50 Prozent in zwei zusammenhängenden Monaten im Zeitraum April bis August 2020 gegenüber den Vorjahresmonaten hatten oder einen Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent im Durchschnitt in den Monaten April bis August gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Seite 2 und 11

DGUV und ZdH kooperieren

kommitmentsch, die Präventionskampagne der gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), hat einen neuen Partner. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) und die DGUV haben beschlossen, im Rahmen der Kampagne eng zusammenzuarbeiten.

Am 18. August wurde in Berlin der Kooperationsvertrag unterzeichnet. „Unser Ziel ist es, mit der Botschaft der Kampagne möglichst viele Betriebe zu erreichen: Sicherheit und Gesundheit sollen bei allen Tätigkeiten im Betrieb mitgedacht

werden“, sagt Stefan Hussy, Hauptgeschäftsführer der DGUV. Karl-Sebastian Schulte, Geschäftsführer des ZdH, erklärt: „Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsförderung leisten im handwerklichen Mittelstand einen wichtigen Beitrag, um Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu erreichen und so die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu erhöhen. Das wiederum hat sicherlich eine positive Wirkung bei der Fachkräftesicherung und trägt zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe bei.“ **DHZ**

Patente gesucht!

Im kommenden Februar sollen zwei Zimmer in Jugendherbergen im Vogtland und im Erzgebirge von Schülern im Rahmen eines Wettbewerbes selbst gestaltet werden.

Damit Ideen- und Umsetzungsphase für die jungen Teilnehmer eine intensive Praxiserfahrung werden, sind Handwerker aus passenden Gewerker wie Maler, Tischler, Raumausstatter oder Elektriker zum Mitmachen aufgerufen. Werden Sie Handwerkspate! Begleiten Sie beispielsweise die Schulklasse oder den Jugendverein aus Ihrem Ort mit Ihren

praktischen Erfahrungen während der Entwicklung des Projekts. Oder unterstützen Sie die Umsetzung der beiden Gewinnerideen in den Jugendherbergen zusammen mit den Teams. In jedem Fall geben Sie handfestes Wissen weiter und zeigen Kindern und Jugendlichen, wie stolz es machen kann, etwas Eigenes zu schaffen. Einen frischen Blick auf die Dinge gibt die Arbeit mit jungen Menschen allemal.

Kontakt: Stefanie Weise, Tel. 0371/5364-204, s.weise@hwk-chemnitz.de



Vor allem Maler und Tischler könnten den Jugendlichen ganz konkret Hilfeleistung bei Planung und Umsetzung geben.

Foto: AMH

ANZEIGE

Sicherheit ist, wenn man sich von Anfang an auf einen erfahrenen Partner verlassen kann.

Infos unter www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

QUERGEDACHT

Ein Urteil für die Tonne

Lebensmittel können nicht mehr verkauft werden und landen im Müll. Sie sind noch essbar, dürfen aber nicht mehr den Weg in die Küche finden. Diese Lebensmittel aus der Abfalltonne zu fischen – das sogenannte Containern –, ist Diebstahl, hat das Bundesverfassungsgericht gerade bestätigt. Lehnt man sich zu weit aus dem Fenster, wenn man annimmt, dass darüber 99 Prozent der Bürger den Kopf schütteln? Weit hergeholt ist das Urteil nicht. Schließlich ist es auch verboten, offensichtlich von seinen Besitzern ignoriertes Obst zu ernten. Straffrei bleibt hingegen, wer reife Früchte auf seinem Grundstück vergammeln lässt. Auch hier muss man zugucken, wie Essbares zu Biomüll wird. Gott sei Dank gibt es nette Nachbarn und regionale Initiativen, die Lösungen finden. Das Kopfschütteln geht aber weiter. Während das Gesetz wirtschaftlich wertlose Gegenstände (= Lebensmittel) in einer Mülltonne vor Zugriff schützt, ist es ein Auto im Wert von mehreren zehntausend Euro noch lange nicht. Wird ein Vorführwagen bei einer unbegleiteten Probefahrt geklaut, hat der Autohändler Pech gehabt. Er verliert sein Eigentum an dem Fahrzeug, wenn es ein Dritter in gutem Glauben kauft. Entschieden jüngst vom Bundesgerichtshof. Doch auch Richter schütteln mit dem Kopf. Was das Containern betrifft, räumten sie ein, dass die Politik eine andere Regelung anstreben könnte. Damit das Kopfschütteln wenigstens hier ein Ende hat. **dan**

ONLINE



Foto: sorayut - stock.adobe.com

Vorurteile gegenüber dem Handwerk – und was dran ist
DHZ-Leser auf Facebook berichten über ihre Erfahrungen im Job und die typischen Klischees.
Link www.dhz.net/vorurteile



4 191058 603100 18

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Handwerk und Film

Internationales Kinderfilmfest Schlingel zeigt Schülern das Handwerk

Mit außergewöhnlichen und brandneuen Produktionen lockt das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum Schlingel seit 1996 alljährlich in der Woche vor den sächsischen Herbstferien tausende kleine und große Cineasten aus Chemnitz und Umgebung ins Kino. Auch 2020 werden 250 Kurz- und Langfilme aus über 40 Ländern gezeigt. Neben erstklassigem Filmgenuss hält der Schlingel ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Rahmenprogramm bereit. Hier liegt das Augenmerk insbesondere auf film- und medienpädagogischen Angeboten für Kindergärten, Schulen und Horte, in denen die Teilnehmer in praktischen Aufgaben Einblick in Themen wie Filmproduktion, Umgang mit Kamera & Co. oder das Vertonen von Filmen erhalten.

Handwerk präsentiert sich

Darüber hinaus wird das Handwerk als Kooperationspartner in diesem Jahr gut sichtbar sein. Firmen wie Reha aktiv, Diamant Fahrräder oder Schloz Wöllenstein sind aktive Partner, die das Festival finanziell unterstützen und sich präsentieren. Die Handwerkskammer Chemnitz will vor allem den potentiellen Handwerksnachwuchs ansprechen - dazu wird im Vorprogramm immer der aktuelle Spot der Imagekampagne des Handwerks zu sehen sein. Zusätzlich wird auf der Aktionsfläche des Kinos im Roten Turm ein Workshopbereich entstehen, der Handwerk erlebbar machen wird. Festivaldirektor Michael Harbauer hat sich bewusst für die Kooperation mit dem Handwerk entschieden: „Es ist wichtig, der



Der von Kunsthandwerker Björn Köhler für das Kinder- und Jugendfilmfestival geschaffene Schlingel ist inzwischen nicht mehr nur Prestrophäe, sondern auch beliebtes Sammlerobjekt. Foto: Schlingel/Daniela Schleich

jungen Generation zu zeigen, dass es sich lohnt, hier zu bleiben. Das schaffen wir, indem wir die große Welt in Form von Filmen und Gästen aus verschiedenen Ländern nach Chemnitz holen. Das Handwerk schafft das, indem es sinnstiftende und vielfältige

Tätigkeiten bietet. Das verbindet uns und darum bin ich froh, dass wir jetzt gemeinsam etwas in unserer Region auf die Beine stellen.“

Gut sichtbar ist das Handwerk beim Schlingel-Filmfest seit vielen Jahren schon mit der Preisfigur des

Schlingels an sich. 2012 geschaffen von Gestalter und Kunsthandwerker Björn Köhler aus Eppendorf als Prestrophäe, erhielt er noch im selben Jahr die begehrte Auszeichnung mit dem Designpreis „Tradition und Form“. Seit 2015 wird er von Björn

Köhler in einer jährlich limitierten und nummerierten Auflage gefertigt und mit einem Echtheitszertifikat auch an Kunden ausgeliefert.

Ansprechpartnerin: Stefanie Weise, Tel. 0371/5364-204, s.weise@hwk-chemnitz.de

Mal eben schnell die Welt retten

Workshopreihe rückt Nachhaltigkeit ins Bewusstsein

Krisen wie die Corona-Pandemie oder die Finanzkrise stellen Betriebe vor existenzbedrohende Herausforderungen. Die Corona-Pandemie hat die Verletzlichkeit nahezu aller gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systeme schonungslos offengelegt. Die Auswirkungen und allgemeine Verunsicherung der coronabedingten Rezession bekommen viele Betriebe derzeit zu spüren und fragen sich, wie sie zukünftig mit solch herausfordernden Situationen umgehen sollen. Ein vielversprechender Ansatz ist die nachhaltige Führung eines Betriebs. Hierbei werden gemeinwohlorientierte Kriterien in der langfristigen Strategie berücksichtigt. Dazu zählen die Nachhaltigkeit der betrieblichen Wertschöpfungskette, die Einbindung der Mitarbeiter und ein Nachhaltigkeitsbericht.

Schnell-Test: Wie nachhaltig ist mein Betrieb?

Die Handwerkskammer Chemnitz wird ab dem 4. Quartal 2020 eine Online-Workshopreihe gemeinsam mit der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk anbieten, die genau diese Themen zum Inhalt hat. Das Projekt „Nachhaltigkeit in Handwerksbetrieben stärken!“ wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) durchgeführt.

Wenn es um die nachhaltige Betriebsführung geht, gibt es nicht immer schnelle Antworten. Trotzdem handeln viele Betriebe in einigen Bereichen bereits nachhaltig - oft, ohne es zu wissen. Testen Sie selbst, wie nachhaltig Sie schon wirtschaften, und erhalten Sie einen ersten Eindruck in das Thema der nachhaltigen Betriebsführung unter www.quickcheck.nachhaltiges-handwerk.de. Tipp: Sie möchten das Thema Nachhaltigkeit für Ihren Betrieb strategisch intensiver bearbeiten und erfolgreich umsetzen? Dann nutzen Sie unser Angebot. Die Teilnahme an den Workshops ist im Rahmen des Pilotprojektes für Sie kostenfrei.

Formate und Termine

- Auftaktworkshop (Präsenz): 2. Dezember 2020, Veranstaltungsort Chemnitz, 10-17 Uhr
 - Online-Workshop: 13. Januar 2021, 9-11 Uhr
 - Online-Workshop: 21. Januar 2021, 9-11 Uhr
- Anmeldung unter www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen oder www.nachhaltiges-handwerk.de

Ansprechpartnerin: Begleitende, individuelle Beratung vor Ort erhalten Sie in der Handwerkskammer Chemnitz bei Steffi Schönherr, Beauftragte für Innovation und Technologie. Vereinbaren Sie dazu einen Termin unter Tel. 0371/5364-240 oder s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

Zeigen Sie Ihr Handwerk

An den Kunsthandwerkstagen vom 9. bis zum 11. April 2021 öffnen europaweit Handwerker und Kreative ihre Werkstätten und Ateliers

In Sachsens Werkstätten entstehen jeden Tag einzigartige Stücke zuerst im Kopf, dann ganz praktisch auf der Werkbank. Besonders im Kunsthandwerk kommen Können und Kreativität in einzigartiger Weise zusammen. Hier schlägt das Herz der sächsischen Kreativwirtschaft der Region. Hier wird ein Schaffensprozess lebendig - von der Idee bis zum fertigen Produkt.

Was für Handwerker einfach zur täglichen Arbeit gehört, ist für Außenstehende unglaublich faszinierend. Dabei sein, zuschauen, mitmachen, ins Gespräch kommen - auch vom 9. bis zum 11. April 2021 ist das wieder das Motto der Europäischen Tage des Kunsthandwerks sein. Öffnen auch Sie Ihre Werkstatt in dieser Zeit an einem oder mehreren Tagen! Zeigen Sie, was Sie ohnehin haben - Ihre Arbeit, Ihr Handwerk, Ihre Produkte. Wer möchte, kann zusätzlich eine Ausstellung oder einen Workshop anbieten. Auch eine gemeinsame Aktion mit anderen Kreativen und Kunsthandwerkern ist eine gute Möglichkeit, Besucher anzulocken.

Gerade das zurückliegende Jahr, das besonders für Kreative schwierig war, hat gezeigt, wie wichtig solche dezentralen Präsentationsmöglichkeiten sind. Kunsthandwerk lebt eben vom persönlichen Kontakt zum Kunden, vom Gespräch, von der Liebe zum Detail und auch von regionalen Besonderheiten. Das zeigt auch die



Bereits angemeldet für die Kunsthandwerkstage 2021: Ulrich Czerny mit Lederdesign aus seiner Feinsattlerei. Foto: Handwerkskammer Chemnitz

Vielfalt der mehr als 250 Handwerker und Kreativen, die in Sachsen jedes Jahr an den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks teilnehmen.

Auch 2021 organisiert die Handwerkskammer Chemnitz mit Unterstützung des SMWA diese Aktion. Unter aktuellen Hygiene- und Veranstaltungsbestimmungen sind die Kunsthandwerkstage ohne große Einschränkungen durchführbar. Mitmachen können gestaltende Handwerker aus verschiedenen Gewerken, kulturelle Einrichtungen, Museen und Kreative. Mit Ihrer Anmeldung sind Sie online zu finden und werden im sachsenweiten Programmheft veröffentlicht. Außerdem bekommen Sie ein kostenloses Werbemittelpaket

und profitieren von unterschiedlichen Werbemaßnahmen von Pressearbeit bis Onlinewerbung. Nutzen Sie diese europaweite Aktion! Begeisterung für das Kunsthandwerk, Nachwuchswerbung, Bildung, Kundenbindung und Neukundengewinnung - all das sind die Europäischen Tage des Kunsthandwerks. Anmelden können Sie sich auf der Website unter www.kunsthandwerkstage.de.

Fördermittelinweis: Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Ansprechpartnerin: Stefanie Weise, Tel. 0371/5364-204, s.weise@hwk-chemnitz.de

KURZ INFORMIERT

Übergangsfrist für Notruf läuft aus

Ab 1. Januar 2021 muss bei allen Aufzugsanlagen sichergestellt sein, dass im Notfall ein Notdienst erreicht werden kann. Dies gilt bundesweit. Ende Dezember 2020 läuft gemäß Betriebssicherheitsverordnung die Übergangsfrist für die dementsprechende Nachrüstung von Aufzugsanlagen aus.

Spätestens am 31. Dezember 2020 müssen alle Aufzugsanlagen im Sinne der Richtlinie 2014/33/EU im Fahrkorb über ein wirksames Zwei-Wege-Kommunikationssystem verfügen, mit dem ein Notdienst ständig erreicht werden kann. Ab 2021 können Verstöße dagegen mit einer Geldbuße bis zu 100.000 Euro geahndet werden. Die Landesdirektion Sachsen informiert weiter, dass dem Notdienst auch ein Notfallplan zur Verfügung gestellt werden muss.

Ansprechpartnerin: Steffi Schönherr, Tel. 0371/5364-240, s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

Zukunft der Hörakustik

In diesem Jahr veranstalten die Europäische Union der Hörakustiker (EUHA) und der Bundesverband der Hörsysteme-Industrie erstmals einen digitalen EUHA-Kongress. Das Format bietet ein breites Spektrum an aktuellem Fachwissen, Produktneuheiten und digitalen Vernetzungsmöglichkeiten. Zum Auftakt findet am 9. Oktober der Digital Future Friday statt. Ab 10. Oktober startet der Kongress mit Vortragsprogrammen, wissenschaftlichen Fachvorträgen und Experten-Chats. Alle Vorträge sind bis 8. November online verfügbar. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung und Info: www.euha.org

Stipendium „Restaurator im Handwerk“

Handwerker erzielen in der Denkmalpflege jährlich einen Umsatz von rd. 7,5 Mrd. Euro. Damit sind die Chancen im Arbeitsfeld der Restaurierung ergreifend und die Kompetenzen im Umgang mit historischen Materialien und Techniken erwerben, hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) 2016 ein Stipendienprogramm zur beruflichen Weiterbildung zum/zur „Restaurator/-in im Handwerk“ ins Leben gerufen. Auch 2020 vergibt die DSD bis zu zehn Stipendien, die mit jeweils 3.000 Euro dotiert sind und den Besuch entsprechender Lehrgänge an anerkannten denkmalpflegerischen Bildungszentren ermöglichen. Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail einzureichen an stipendien@denkmalschutz.de. Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der 30. September 2020. Unterlagen und Voraussetzungen unter www.denkmalschutz.de.

Ansprechpartnerin: Stiftung Denkmalschutz, Dr. Ursula Schirmer, Tel. 0228/9091-402, stipendien@denkmalschutz.de

IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

Fragen zur Ausbildung? Wir beraten!

Beratung, Vermittlung und Unterstützung

Im Handwerk stehen mehr als 100 moderne Ausbildungsberufe zur Auswahl. Jeder mit seinen eigenen Erfordernissen. Die Handwerkskammer Chemnitz unterstützt rund um die Ausbildung - von der Einstiegsqualifizierung über den Ausbildungsvertrag bis hin zu einem Willkommenslotsen für ausländische Auszubildende.

Anrechnungsmöglichkeiten: Laut Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung ist es möglich, die in der Ausbildungsordnung vorgegebene Ausbildungszeit bereits beim Abschluss des Lehrvertrages zu verkürzen. Die Ausbildungsberatung informiert, was vertraglich möglich ist.

Ausbildungsvertrag: Die Handwerkskammer stellt alle Dokumente und Formulare zur Verfügung, um Lehrverträge zu erstellen oder zu ändern. Ob Anmeldung in der Berufsschule, Informationen zum Jugendarbeitsschutzgesetz oder Urlaubsberechnung - in einem eigens dafür eingerichteten Servicebereich finden Ausbildungsbetriebe alle notwendigen Formulare.

Unterstützungsmöglichkeiten: Sie haben vor, eine Ausbildung zu beginnen oder befinden sich in einer Ausbildung und suchen hierbei eine Förderung? Sie bilden aus und brauchen Unterstützung? Verschiedene Möglichkeiten können zum Erfolg führen: beispielsweise eine Einstiegsqualifizierung, ausbildungsbegleitende Hilfen, Berufsausbildungsbeihilfe, der Senior Experten Service, eine Verbundausbildung oder eine Zusatzqualifikation.

Anerkennung ausländischer Abschlüsse: Ein im Ausland erworbener Berufsabschluss kann von der Handwerkskammer auf Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss überprüft werden. Als Grundlagen dienen das Anerkennungs- sowie das Bundesvertriebenengesetz. Für alle handwerklichen Berufe ist die Handwerkskammer zuständig für das Feststellungsverfahren und die Ausstellung von Gleichwertigkeitsbescheinigungen.



Von einer Einstiegsqualifizierung bis zum Lehrvertrag - in jeder Phase der Ausbildung von Azubis können Fragen aufkommen. Das Beraterteam der Handwerkskammer hilft. Foto: AMH

Besetzung von Lehrstellen: Damit Schüler auf der Suche nach einer Lehrstelle mit ausbildenden Betrieben zueinanderfinden, bietet die Handwerkskammer Chemnitz einen Vermittlungsservice an. Ziel ist es, die Betriebe bei der Sicherung des Fachkräftebedarfes zu unterstützen. Dabei berät die Handwerkskammer Ausbildungsbetriebe bei der Gewinnung von Nachwuchskräften im Rahmen der betrieblichen Ausbildung. Schülerinnen und Schülern, Lehrstelleninteressenten, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern erhalten Informationen über die Vielfalt der Berufs-, Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die das Handwerk bietet. Außerdem können Betriebe die kostenfreie Beratung zum Aufbau einer Willkommenskultur nutzen.

Ansprechpartner

- Ausbildungsberatung Mittelsachsen: Marco Hartwig, Tel. 0371/5364-174, m.hartwig@hwk-chemnitz.de
- Ausbildungsberatung Erzgebirge: Steffi Otto, Tel. 0371/5364-261, s.otto@hwk-chemnitz.de
- Ausbildungsberatung Vogtland: Astrid Kieß, Tel. 03741/1605-15, a.kiess@hwk-chemnitz.de
- Ausbildungsberatung Chemnitz: Tino Ungethüm, Tel. 0371/5364-173, t.ungethuem@hwk-chemnitz.de
- Ausbildungsberatung Zwickau(er Land): Christian Küttler, Tel. 0375/787056, c.kuettler@hwk-chemnitz.de
- Passgenaue Besetzung: Maria Richter, Tel. 0371/5364-264, m.richter@hwk-chemnitz.de
- Anerkennung ausl. Abschlüsse: André Pollrich, Tel. 0371/5364-269, a.pollrich@hwk-chemnitz.de
- Ausbildungsvertrag: Cornelia Heinzmann, Tel. 0371/5364-157, c.heinzmann@hwk-chemnitz.de

WIR GRATULIEREN

Firmenjubiläen im 3. Quartal 2020

25 Jahre

- 03.04.2020, Elektroanlagen und Service Rolf Wanka, Reichenbach
- 10.04.2020, Friseurmeisterin Brit Härtel, Zschorlau/OT Albernau
- 24.04.2020, Elektroinstallateurmeister Frank Hübler, Oederan/OT Gahlenz
- 01.06.2020, Gas- und Wasserinstallateurmeister Michael Metzner, Zwickau
- 27.07.2020, Gerd Schneider & Söhne GmbH, Mülsen
- 18.08.2020, Tormaster GmbH, Hohenstein-Ernstthal

30 Jahre

- 01.06.2020, Gebäudereinigung & Hausmeisterservice Wolfgang Brust GmbH, Plauen
- 01.07.2020, Erzgebirgische Landbäckerei GmbH Drebach, Drebach
- 01.08.2020, Baugeschäft Braune, Rossau/OT Weinsdorf
- 01.09.2020, Bad & Heizung Weiß GmbH, Neuensalz
- 01.09.2020, Klempner Jantos GmbH, Roßwein

40 Jahre

- 01.08.2020, Radio- und Fernsehteknikermeister Hans Petzold, Rodewisch
- 01.09.2020, Andreas Berger, Sanitär-Heizung-Umweltechnik, Neukirchen/OT Adorf

75 Jahre

- 01.08.2020, Bosch-Service-Kiesel, Inh. Ralf Kiesel, Plauen
- 16.08.2020, Konditorei & Café Seidel, Inh. Frank Seidel, Stollberg
- 01.09.2020, Auto Kaiser GmbH, Inh. Robin Franke, Chemnitz
- 01.09.2020, Autohaus Uhlig, Inh. Andreas Uhlig, Lunzenau
- 28.09.2020, Malerbetrieb Andreas Müller, Stollberg

120 Jahre

- 01.08.2020, Maschinenbauunternehmen Jürgen Löschner, Neuhausen

125 Jahre

- 2020, Kunstgewerbe Frieder & André Uhlig e.K., Kurort Seiffen
- 01.09.2020, Gravierwerkstatt & Werbung J. Robert Scherf, Limbach-Oberfrohna

Coaching für Führungskräfte

Projekt im Landkreis Zwickau unterstützt operative Führungskräfte in KMU

Das Projekt „Dialog-OFZ 2.0“ zielt darauf ab, Führungskräfte für ihre Rolle in der Mitarbeitermotivation und -bindung und in Änderungsprozessen zu sensibilisieren. Dem unternehmensübergreifenden Austausch wird dabei viel Raum gegeben. Die kollektive Entwicklung von Lösungsansätzen für den Umgang mit Herausforderungen für die Führung soll Impulse zur Fachkräftesicherung geben. Dabei werden den Teilnehmenden wichtige Kenntnisse zu den Themen Personal, Kommunikation, Gesundheit und Digitalisierung vermittelt. Geleitet wird das Projekt von der ATB gGmbH aus Chemnitz. Eine Teilnehmerin berichtet im Interview über ihre Erfahrungen aus der ersten Runde: Antje Dienelt ist seit 1999 Mitarbeiterin im Autoservice Demmler. Seit 2013 ist sie im Leitungsteam des Autohauses. Darüber hinaus ist sie für die Personalbelange inklusive der Ausbildungsbetreuung zuständig. Sie ist daher nicht nur Ansprechpartnerin für Mitarbeitende und die Geschäftsleitung, sondern auch Vermittlerin zwischen den Ebenen. Derartige Sandwichpositionen sind nicht immer leicht auszufüllen.

Konnte das Projekt „Dialog-OFZ 2.0“ Sie in dieser Position stärken? Das Verständnis für meine Position und die damit verbundene Verantwortung in Bezug auf die Mitarbeiterführung hat sich verbessert. Der Blick wurde vermehrt auf bereits gut laufende Dinge gelenkt, aufgrund des gegenseitigen Austausches und der positiven Wahrnehmung meiner Ideen durch die anderen Lehrgangsteilnehmer in der Gruppenarbeit.

Welche Anregungen für innerbetriebliche Maßnahmen in den Bereichen Personal, Kommunikation oder Konfliktmanagement konnten Sie aus dem Projekt mitnehmen?

Gemeinschaftsstände geplant

In München startet im Frühjahr wieder die Handwerksmesse

Im Frühjahr soll das Messengeschäft wieder anlaufen. Die Planungen dafür sind in vollem Gange. Die Internationale Handwerksmesse im März in München bietet eine Teilnahme zu erschweringlichen Bedingungen - auf exklusiven Gemeinschaftsständen.

„Leuchttürme“ gesucht

Die Internationale Handwerksmesse und hier insbesondere der Gemeinschaftsstand „Land des Handwerks“ in Halle C2 ist die herausragende Visitenkarte, wenn es darum geht, Spitzenleistungen des Handwerks aus Deutschland zu präsentieren. Die Präsentation der Betriebe auf dieser öffentlichkeitswirksamen Bühne hat den beteiligten Unternehmen stets



Vorzeigebetriebe aus ganz Deutschland präsentieren sich auf dem Gemeinschaftsstand „Land des Handwerks“. Foto: GHM



Seit 2013 Teil der Geschäftsleitung bei Autoservice Demmler: Antje Dienelt. Foto: Autoservice Demmler

Innerbetrieblich ist mir bewusst geworden, dass die unterschiedlichen Generationen Unterschiede in der Mitarbeiterbindung erfordern. Die Konfliktstufen sind uns bekannt geworden. Hier fehlt leider bis jetzt die Umsetzung im Betrieb, weil man selbst oft „irgendwie“ am Konflikt beteiligt ist. Vorteilhaft ist aber schon das Wissen um dieses Thema.

Welche konkreten Maßnahmen konnten nach dem Projekt umgesetzt werden? Umgesetzt haben wir die Krankheitsrückkehrgespräche. Daraus leiten sich jetzt meistens konkrete Handlungsschritte ab.

Haben sich durch das Projekt Veränderungen in Motivation und Engagement der Beschäftigten oder der Arbeitsqualität ergeben? Wenn ja, inwiefern? Durch das Projekt habe ich persönlich mehr Sicherheit im Umgang mit

Vorgesetzten und Kollegen erhalten. Motivation, Engagement und Arbeitsqualität sind schwer „messbar“ - vor allem, wenn sich diesbezüglich etwas positiv verändert, wird das erst spät wahrgenommen. Deshalb kann ich dazu wenig sagen.

Wie bewerten Sie das Projekt im Ganzen?

Als sehr erfolgreich, da die einzelnen Workshops in den verschiedenen Unternehmen stattgefunden haben. So habe ich persönlich viele Einblicke in Abläufe, Arbeitsbedingungen, Unternehmensführungen und Strukturen erhalten. Sehr zielführend sind die Gruppenarbeiten gewesen, weil darin konkrete Ideen ausgetauscht wurden und eventuelle Vor- oder Nachteile gleich mit besprochen werden konnten.

Ansprechpartnerin: Steffi Schönherr, Tel. 0371/5364-240, s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

KURZ INFORMIERT

Qualifizierung für Führungsaufgaben

Sie suchen nach einer kompakten Weiterbildungsmöglichkeit für Ihre Führungskräfte, die durch Austausch und Vernetzung deren Position stärkt? Dann ist das gemeinsame Angebot von ATB gGmbH und AOK Plus vielleicht das Richtige für Sie. Ziel der Qualifizierung ist es, operative Führungskräfte und Mitarbeitende mit Personalverantwortung oder komplexen Tätigkeiten, wie Assistentinnen und Assistenten der Geschäftsführung, in ihren Rollen zu stärken. Durch gezielten Input und unternehmensübergreifenden Austausch bekommen sie einen Anstoß für die interne Unternehmensentwicklung sowie Lösungsansätze, die die Fachkräftegewinnung, -bindung und -motivation verbessern können. Das Angebot startet im November 2020 und endet im April 2021 und findet als Online-Workshopreihe statt. Für Unternehmen mit Sitz in Sachsen ist die Teilnahme kostenfrei.

www.atb-chemnitz.de/projekte

Ansprechpartnerin: Marit Bartetzko, ATB gGmbH, Tel. 0371/369 58 24, bartetzko@atb-chemnitz.de

Handwerk sportlich

Im September stellten sich sowohl Mitarbeiter als auch Vorstandsmitglieder der Handwerkskammer Chemnitz sportlichen Herausforderungen: Beim Chemnitzer Firmenlauf und beim Fichtelbergmarsch trugen die Mannschaften und Einzelkämpfer das Handwerk gut sichtbar in die Öffentlichkeit. Der Firmenlauf fand diesmal am 2. September ohne großes Publikum in Eigenregie statt - die 4,8-Kilometer-Strecke ging über das Kammergelände an der Limbacher Straße.

Zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machten sich am 5. September ab 4.45 Uhr auf den 64 Kilometer langen Weg von Chemnitz über Einsiedel, Burkhardttsdorf, Elterlein und Markersbach auf den Fichtelberg.

Fachkräfte finden und binden

Fach- und Führungskräfte finden, binden und entwickeln im Handwerk - ein Online-Seminar am 15. Oktober soll erste Anregungen geben, praktische Erfahrungen aus Handwerksunternehmen vermitteln und aufzeigen, welche regionalen Projekte und Förderprogramme aktuell Unterstützung bieten können. Motivierte Fach- und Führungskräfte aus der Region sind für das Handwerk unabdingbar. Was macht Sie als Arbeitgeber langfristig attraktiv? Welche Rolle spielt ein guter Ruf in der Region und was macht diesen aus? Wie können Sie Personal- und Führungskräfte weiterentwickeln und sich als nachhaltiges, regionales und innovatives Unternehmen gut als Arbeitgeber positionieren? Mehr Informationen zu Inhalt, Ablauf, technischen Voraussetzungen und der Anmeldung finden Sie unter www.hwk-chemnitz.de im Bereich Termine und Veranstaltungen. Veranstalter sind die Handwerkskammer Chemnitz, ATB Arbeit und die Technik und Bildung gGmbH.

Ansprechpartnerin: Steffi Schönherr, Tel. 0371/5364-240, s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

Gestalterkurs gestartet

Im Fokus: Kreativität, Produktentwicklung und -marketing

Sechs Teilnehmer sind am 4. September 2020 in die berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung „Gestalter im Handwerk“ gestartet, die neu in Kooperation der Handwerkskammern Chemnitz und Dresden stattfindet. Die Bündelung der Kompetenzen beider Kammern führte zu einer Neukonzeption des Kurses und erlangt somit eine bessere Vernetzung der Gestalter auf sächsischer Ebene.

Im Kurs werden die Teilnehmer ihre kreativen Neigungen vertiefen und ihre Produkte auf eine neue Gestaltungsebene heben. Erfahrene Dozenten aus Handwerk, Design, Architektur und Kunst werden die Studenten anleiten und inspirieren. In der Gemeinschaft profitieren die Teilnehmer von einem kreativen beruflichen Netzwerk weit über die Dauer der Weiterbildung hinaus.



Mehr als zwei Jahre werden die Kursteilnehmer jetzt ihre Wochenenden miteinander verbringen. Eine kleine Herausforderung, aber auch ein großer Schritt für die berufliche und künstlerische Entwicklung. Foto: Handwerkskammer Chemnitz

In Werkstätten in Dresden und Chemnitz lernen die Teilnehmer, gewerkeübergreifend ihre Ideen mit unterschiedlichen Materialien und handwerklichen Techniken umzusetzen. Weitere Exkursionen in Unternehmen der Region zeigen, wie Produktgestaltung ganz praktisch in der Wirtschaft zum Erfolg führt.

Einstieg noch möglich

Nie war die Fördermittelsituation besser als jetzt. Mit dem neuen Aufstiegs-BAföG ist eine Förderhöhe bis zu 75 Prozent der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren möglich. Sie möchten gern mehr erfahren oder noch nachträglich in den Kurs einsteigen? Dann zögern Sie nicht, kontaktieren Sie uns oder sichern Sie sich noch einen Platz im aktuellen Kurs.

Gestalter im Handwerk

- Termin: 4. September 2020 bis 25. März 2023 (nachträglicher Einstieg möglich)
- Ort: Chemnitz und Dresden
- Dauer: 1.200 Unterrichtseinheiten
- Gebühr: 11.990,00 Euro
- Förderung: Aufstiegs-BAföG, Weiterbildungsscheck der SAB

Mehr Informationen im Internet unter www.gestalter-in-sachsen.de
Ansprechpartnerin: Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, s.schneider@hwk-chemnitz.de

Dachdeckernachwuchs misst sich

Gute Ergebnisse im Berufswettbewerb

PLW - Profis leisten was - unter diesem Motto haben drei junge Dachdeckergesellen aus Sachsen am 7. September ihr fachliches Können unter Beweis gestellt.

Der Praktische Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in Sachsen fand am Landesbildungszentrum des Sächsischen Dachdeckerhandwerks in Bad Schlema statt.

Im Rahmen dieses Wettbewerbes haben die drei Teilnehmer eine selbst ausgewählte Hauptarbeit und zwei gesetzte Arbeitsproben ausgeführt. Die angetretenen Junggesellen haben dabei das Erlernte ihrer 3-jährigen Ausbildung angewandt und konnten mit guten Ergebnissen aufwarten.

Den Sieg holte sich Maximilian Koppe aus Dresden vor Sergiusz Miszczak aus Görlitz und Max Riedel aus Beiersdorf.



Haben den Sieg unter sich ausgemacht: Maximilian Koppe (Mitte), Sergiusz Miszczak (l.) und Max Riedel (r.). Foto: LBZ Sachsen



Abschlussfoto der Tischlermeister Jahrgang 2020.

Fotos: Matthias Adner/Imos AG

Tischlermeister und -gesellen zeigen Arbeiten

Ausstellungen in Plauen und Chemnitz wurden gut besucht

Vom 24. bis zum 28. August haben 21 angehende Tischlermeister ihre Meisterstücke bei der Firma Wurzbacher Plauen GmbH in Neuensalz öffentlich ausgestellt. Eine Lösung in diesem Jahr, die der Corona-Situation geschuldet war, aber viel Anklang beim Unternehmen Wurzbacher und auch den Meistern und Besuchern fand. Traditionell stellen die angehenden Meister ihre Arbeiten sonst immer in den Foyers der Handwerkskammer in Chemnitz aus. Dank Wurzbacher konnten die Stücke öffentlich besichtigt werden - darunter Betten, Haustüren, Side- und Lowboards, eine Wohnwand oder auch ein Musikmöbel. Dozent und Prüfer Marcel Giersberg schätzt ein, was am Ende ein gutes Prüfungsergebnis ausmacht: „Wir achten auf Genauigkeit, die Materialauswahl, Funktion und Design. Den Unterschied bei den Meisterstücken sieht man oft sehr deutlich - das fängt schon bei der Materialauswahl an. Bei der Umsetzung von besonders filigranen Arbeiten mit dünnen Materialien ist dann Fingerspitzengefühl gefragt.“

Gut in Form gebracht

Voraussetzungen, die auch die Gesellen schon für ihre Abschlussarbeiten mitbringen müssen. Ausbilder Ralf Kunze sportet die Gesellen nicht selten zu Höchstleistungen an. Jedes Jahr nehmen die Besten am Tischler-

gesellen-Wettbewerb „Die Gute Form“ teil. Auch in diesem Jahr werden daher wieder Tischlergesellen aus dem Kammerbezirk Chemnitz dabei sein. Nachdem sie ihre Abschlussarbeiten in der gut besuchten Handwerkerschule ausgestellt haben, werden die besten Stücke im November im Gestaltungswettbewerb zu sehen sein. In exponierter Lage - mitten in der Einkaufsmeile

des Elbeparks Dresden - werden die kreativsten und hochwertigsten Prüfungsarbeiten öffentlichkeitswirksam ausgestellt. Eine Experten-Jury bewertet die Stücke und ermittelt die Spitzenplätze, welche am letzten Ausstellungstag in einer kurzweiligen Siegerehrung besonders honoriert werden. Die besten Arbeiten können es im Wettbewerb bis in den Bundesauscheid schaffen.



Eine außergewöhnliche Arbeit lieferte Tischlergeselle Benjamin Schulze ab: ein beheizbarer Badezuber mit Sitzbänken und Tisch.

BILDUNGSPRÄMIE

Förderung um ein Jahr verlängert

Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird um ein weiteres Jahr verlängert. Erwerbstätige können Prämiegutscheine der Bildungsprämie noch bis Ende 2021 erhalten und bei Weiterbildungsanbietern bis zum 30. Juni 2022 einsetzen. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen viele Menschen mit zum Teil einschneidenden beruflichen Entwicklungen zurechtkommen. Gleichzeitig konnten geplante Weiterbildungen aufgrund der Einschränkungen nicht oder nur teilweise durchgeführt werden. Mit der Verlängerung begegnet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Auswirkungen auf dem Weiterbildungsmarkt und unterstützt gerade jetzt Weiterbildungsinteressierte mit geringem Einkommen. Hinweis: Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom BMBF und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ansprechpartnerin: Birgit Schönherr-Hahn, Tel. 0371/5364-150, b.schoenherr@hwk-chemnitz.de, www.bildungspraemie.info

AUTOCAD 3D

Schnell und flexibel

Gestalten Sie ganz nach den geforderten Kundenwünschen mit AutoCAD 3D. Sie können die Daten realitätsnah am Bildschirm erzeugen und auch rasch wieder ändern - und das bereichsübergreifend. Mit AutoCAD 3D arbeiten Sie schneller und flexibler. Anhand von Praxisprojekten können Sie sich das nötige Fachwissen im nächsten Kurs aneignen.

AutoCAD 3D

- Termin: 12.-14. Oktober 2020
- Ort: Chemnitz
- Dauer: 24 Unterrichtseinheiten
- Gebühr: 375,00 Euro
- Förderung: Bildungsprämie

Ansprechpartnerin: Jana Klässig, Tel. 0371/5364-188, j.klaessig@hwk-chemnitz.de

IMPRESSUM

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

MEISTERKURSE

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/AdA

(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)

04.12.2020 – 24.07.2021, Teilzeit in Zwickau

11.01.2021 – 31.03.2021, Vollzeit in Chemnitz

11.01.2021 – 26.03.2021, Vollzeit in Plauen

06.04.2021 – 25.06.2021, Vollzeit in Chemnitz

06.09.2021 – 08.06.2022, Teilzeit in Chemnitz

11.09.2021 – 18.06.2022, Teilzeit in Chemnitz

■ FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker

27.09.2021 – 08.06.2022, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Feinwerkmechaniker

27.11.2020 – 18.12.2021, Teilzeit in Chemnitz

Friseur

11.01.2021 – 03.07.2021, Teilzeit (Mo/Sa) in Plauen

Informationstechniker

10.09.2021 – 30.09.2023, Teilzeit in Chemnitz

Konditoren

14.06.2021 – 04.02.2022, Teil- und Vollzeit in Chemnitz

ANSPRECHPARTNER

Silke Schneider | Telefon: 0371 5364-160
 E-Mail: s.schneider@hwk-chemnitz.de

Maler- und Lackierer/Fahrzeugaackierer

15.10.2021 – 30.06.2023, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer

01.12.2020 – 28.05.2021, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer

03.05.2021 – 27.08.2021, Vollzeit in Chemnitz

Musikinstrumentenbauer

08.10.2021 – 25.06.2022, Teilzeit in Markneukirchen

FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

■ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO)

08.01.2021 – 18.12.2021,

Präsenz-Online-Kombination (Fr/Sa) in Chemnitz

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter nach DSGVO

09./10.10.2020, Vollzeit in Chemnitz

3-Tages-Seminar für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger

02. – 04.11.2020, Vollzeit in Chemnitz

Auszubildende begeistern und motivieren

05.11.2020, Vollzeit in Chemnitz

ALLE KURSINFOS UND ANMELDUNG ONLINE: WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM

Meisterlehrgänge und Aufstiegsfortbildungen sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Vertragsverhandlungen führen

09.11.2020, Vollzeit in Chemnitz

Unternehmensnachfolge - Was ist zu beachten?

26.11. – 03.12.2020, Teilzeit in Chemnitz

■ EDV-KURSE

MS Excel – Aufbaukurs

24./25.11.2020, Vollzeit in Chemnitz

MS Word – Aufbaukurs

23.11.2020, Vollzeit in Chemnitz

■ FERTIGUNGS- UND SCHWEISSTECHNIK

Schweißtechnik modular – förderfähig durch

Agentur für Arbeit und Jobcenter **laufender Einstieg möglich**, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

DVGW GW 330 –

Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung

laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

Konstruieren mit AutoCAD 3D

12.10. – 14.10.2020, Vollzeit in Chemnitz

TENADO METALL 3D CAD

Software speziell für das Metallhandwerk

02.11. – 05.11.2020, Vollzeit in Chemnitz

NEU
 AB 01.08. BIS ZU
75%
 FÖRDERUNG
 VON KURS- UND PRÜFUNGS-
 KOSTEN MIT AFBG

DEIN BESTES PROJEKT. DU.



AUFSTIEGSFORTBILDUNG

Geprüfter Betriebswirt (HwO) in Chemnitz

22.02.2021 – 23.07.2021, Vollzeit

24.02.2021 – 29.09.2022, Teilzeit (Mi/Do)

DAS HANDWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN